



# VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: [www.etzwilen-singen.ch](http://www.etzwilen-singen.ch)

22. Jahrgang/Nr. 3 Oktober 2023

## Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn

Seit der Berichterstattung im letzten VES Express 2/2023 vom Juni ist unsere Saison weiterhin erfolgreich verlaufen und findet mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ihren Abschluss. Auf unsere Art und Weise der Präsentation berichten wir hierbei in der zeitlichen Abfolge über die erfolgten Tätigkeiten und Ereignisse. Lassen Sie sich wieder überraschen, was wir Ihnen über unsere Vereinstätigkeiten, Ziele und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit em herzliche Grüessli von Euerm Präsidenten-Duo

*Franz Signer und Werner Wochoer*



Dieses stimmungsvolle Foto, das Richard Behrbohm aus Schaffhausen am Sonntag, 10. September gemacht hat, ist wie eine Poesie, die unser Museumsbahnzügli, mit dem herzigen Dampfschnauerli Eb 2/4, in der grandios schönen Rheinlandschaft auslöst und zu einem kleinen Gedicht verleitet:

«Auf der Brücke, so hoch da droben, da fährt ein Zug.  
Und er dampft und pfeift und ziehet bunte Wagen an sein nächstes Ziel.  
Dunkler Rauch steigt auf, der lustig wirbelt und sich alsbald verflüchtigt,  
den der Schornstein kunstvoll an den blauen Himmel malt.  
Unten fliesst mit sanften Wellen, der Rhein, gemächlich durch die Landschaft hin,  
über dessen Odem der Hegau den Thurgau grüsst und auch verbindet.  
Diese Stimmung, welch ein Segen, ist man fröhlich hier zugegen.»

# Rückblick auf den Dampzugfahrttag vom 4. Juni 2023

Werner Woher

Eine von „Rail Event AG“ organisierte Kombireise mit Dampfzug von Schaffhausen über Singen (ab 10.30 h) - Ramsen - Etwilen - Schaffhausen (an 13.32 h) mit der Variante, mit dem Postauto ab Ramsen nach Stein am Rhein zu fahren und dann mit dem Schiff zurück nach Schaffhausen.

Wir haben davon bereits im letzten VES Express 2 / 2023 berichtet.

Unser tatkräftiges Vereinsmitglied Florian Ziese aus Rielasingen war an diesem Tag auf Fotopirsch und hat dabei stimmungsvolle Bilder eingefangen.



Hier verlässt der Dampfzug mit der Schweizerischen Schnellzugdampflok A 3/5 705 den Bahnhof von Singen und fährt dabei nach der Rechtskurve geradeaus der Station Rielasingen entgegen.



Der Dampfzug passiert den berühmt-berüchtigten Strassenkreisel in der Singener Südstadt.

Bisher übernahmen die uns zugewiesenen Verkehrskadetten von Konstanz gegen Bezahlung die Strassenabsicherung. Dieses Mal aber, bei nur einer Durchfahrt an diesem Tag, organisierte unser „Exekutiv-Betriebsleiter“ Franz Friker unsere Vereinsleute, um die Zufahrtsstrassen zu sichern. Sogar Reiseleiter Daniel Wägeli (im Bild) von „Rail Event“ liess es sich nicht nehmen, auch eine Fahne in die Hand zu nehmen.

Ergebnis: Es hat wunderbar geklappt, kann bei nicht so stark frequentierten Durchfahrten wieder so gemacht werden und dabei können wir noch viel Geld sparen. Bravo!



Ein zusätzliches Spektakel erlebte man auf der Fahrt von Ramsen nach Hemishofen.

Redaktor Philipp Findling schrieb dazu für das Singener Wochenblatt: «Von Ramsen aus konnte man als Variante zur durchgehenden Dampfzugfahrt mit einem knallgelben Postauto von 1950 nach Stein am Rhein fahren, um aufs Schiff umzusteigen und die Schifffahrt nach Schaffhausen geniessen. Auf dieser Strecke fuhr man für gut anderthalb Kilometer mit der Dampflok bei gegenseitigem «Hup- und Dampfpfeifenecho» um die Wette.»

Bild: Florian Ziese

(Fotos: Florian Ziese)

# Ein schaffiges Hegauer Top-Unterhaltsgrüpple

Werner Wochoer



Frisch gemäht, von Unrat befreit und gerade gebogen, was krumm war. So präsentiert sich stets im Sommer die Bahnhofsanlage von Rielasingen.

Waren da die Heilmännchen am Werk?

Bei meinem Besuch am Bahnhof am Freitagabend, 4. August, waren vier gestandene Mannsbilder mit ihren Freischneidern am Werk, um den Grünschnitt zu tätigen. Bei dem Lärm bedurfte es einer lauten Anrede, bis Thomas mich beachtete und seinen Gesichtsschutz nach oben klappte. Eine herzliche Begrüssung, man kennt sich ja auch schon viele Jahre, und schon kamen wir ins Gespräch.

Nach einer Wertschätzung der Arbeitseinsätze von Seiten des VES-Präsidiums erläuterte mir Gruppenleiter Thomas Wörner aus Radolfzell die Hintergründe, was es mit der Gruppe so auf sich hat:

„Eigentlich sind wir Leute vom Deutschen Hilfsdienst und arbeiten auch als Sanitäter für das Rote Kreuz etc. Da wir im Vereinslokal (dem ehemaligen Bahnwärterhaus der Eisenbahnfreunde Hegau EFH) an der Schaffhauserstrasse in Singen unentgeltlich Räume und einen Parkplatz nutzen können, machen wir nun als Gegenleistung eben diese Heilmännchendienste.“

Thomas (VES-Mitglied) ist von Beruf Werkzeugmacher und hat dadurch die Erfahrung, um im metallischen Bereich Reparaturen und Instandsetzungen zu tätigen. Die weiteren Helfer von heute sind Ingo Bartoszak (Vater), Mark Bartoszak (Sohn), beide aus Singen und Michael Stemmer aus Espasingen. Je nach Arbeitseinsatz und Möglichkeit hat Thomas Wörner noch 5 bis 6 weitere Helfer, die er anfragen kann.

Wir vom Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen sind natürlich sehr froh über dieses selbstständige Arbeitsgrüppli, wünschen ihnen weiterhin viel Motivation, so dass bei uns die Räder rollen können und bedanken uns herzlich für die erbrachten Leistungen.



Für das Familienalbum mussten mal alle mit ihren Freischneidern zusammenstehen und ein freudiges Gesicht zeigen.

Von links nach rechts: Vater Ingo mit Sohn Mark, Michael und Thomas.

(Foto: Werner Wochoer)

Bei den Inhalten in unserem „VES-Express“ geht es in der Hauptsache um unsere Museumsbahn und das Drumherum. Aber zur Abwechslung darf man auch mal in die Ferne schweifen, um eine andere Museumsbahn zu besuchen, um auch Erfahrungen zu sammeln. Dies erfolgte am Sonntag, den 13. August mit einer SBB-Zugfahrt an den Bahnhof von Huttwil, der auch Ausgangspunkt der Museumsbahn ist.

Huttwil gehört zum Kanton Bern und wird liebevoll das Blumenstädtchen genannt.

## Erlebnis EmmentalBahn - der Museumsbahn im Herzen der Schweiz

Werner Wochoer

Erwartungsvoll am Bahnhof Gleis 1 stehend, kam nach einiger Wartezeit fahrplanmässig um 9.53 Uhr der Dampfzug geruhsam eingefahren. Er kam von seiner ersten Fahrt nach Summiswald-Grünen, aus ungefähr 15 Km Entfernung, mit einem Begrüssungspfeiff zurück.

Die Zugkomposition bestand aus:

- Der Dampflokomotive Ed 3/4 Nr.2, eine rüstige alte Dame mit Jahrgang 1907 von der SLM Winterthur, den Dampflokomotivfreunden Langenthal gehörend.

(Die 2. Dampflokomotive Ed 3/4 Nr.11 ist zurzeit in Revision)

- 2 vierachsigen 2. Klasse-Personenwagen mit Plattform und je 72 Holz Sitzplätzen.

- Ein vierachsiger Personenwagen mit Plattform, eine Hälfte 1. Klasse, die 2. Hälfte unterteilt in 2. Klasse und Gepäckabteil. (In den Personenwagen gibt es gluschtige Snacks & Getränke die serviert werden).

- Ein gedeckter Güterwagen als Zugbegleitwagen für Gebrauchsmaterial, Getränke, sowie einen Generator zur Stromerzeugung für die Kaffeemaschine und Kühlschrank etc.

- Ein Aussichtswagen C16 mit 34 Sitzplätzen und einer bewegten Geschichte. 1893 wurde er als gedeckter Güterwagen in Betrieb genommen und 1997 zum Aussichtswagen umgebaut.



Nun war die Zeit für die Abfahrt gekommen. Pünktlich 11.20 setzte sich der Zug mit dem so geliebten Dampfloksound für das Ohr und der Dampf- und Rauchentwicklung für das Auge in Bewegung. Über 7 Haltestellen mit Halt auf Verlangen fährt der Zug durch die liebliche Tallandschaft bis zum Zweigbahnhof Summiswald-Grünen. Kurz zuvor durchfährt man einen 210 m langen Tunnel, wobei man bei offenen Fenstern feststellt, dass der Rauch so angenehm wie ein Parfüm riecht.

Zu Fragen über die Bahn gab mir Zugschaffner Mike Morgenthaler gerne Auskunft. Summiswald-Grünen ist Endstation für den Regelverkehr, von hier aus geht die von der BLS betriebene Bahnlinie in Richtung Burgdorf/ Bern.

An unserem Zug aber muss die Lok an das Zugende wechseln

um in die andere Richtung, ein Abzweigstück von 5 Km, nach Wasen fahren zu können. Lustig klingt dabei der Ortsname «Ei» und der Weiler «Oberei», in dem sich eine Schaukäserei befindet.

In Wasen hat man dann eineinhalb Stunden Zeit um sich dort umzusehen oder sich mit dem Zugpersonal über die EmmentalBahn zu unterhalten.





Danach ging es wieder zurück bis man mit vielen Erlebnissen und Eindrücken bestückt um 14.55 Uhr Huttwil erreichte.

Als Variante zur Dampfzugfahrt kann mit einem nostalgischen Postauto, quasi einen Kreis schliessend von Huttwil über Fritzenfluh und Wasen bis Sumiswald-Grünen mit dem typischen tatü, tata fahren.

Anschliessend gab es nochmals eine Zugfahrt nach Sumiswald-Grünen und zurück, jedoch keinen Abstecher mehr nach Wasen.



Die gesamte Bahnlinie ist elektrifiziert, d.h. bei einem Ausfall einer Dampflokomotive kann eine Elektrolok eingesetzt werden. Und wer jetzt noch mehr wissen möchte erkundigt sich bei [www.emmentalbahn.ch](http://www.emmentalbahn.ch) und fährt am besten auch mit der Museumsbahn, was ich bestens empfehlen kann.

Poesie auf Rädern, bei der Museumsbahn

## Empfindungen bei einer Dampfzugfahrt in nostalgischen Personenwagen

Werner Wocher

Fährt man heutzutage mit dem Zug, so rast die Welt verwirrend rasch auf einen zu und ist auch rasch wieder verschwunden. Die meisten Fahrgäste im Zugabteil sind mit ihren iPhones beschäftigt, lesen, reden miteinander oder machen sonst was zum Zeitvertreib. Möchte man aber die Umgebung erleben, so setzt man sich nach Möglichkeit in die Fahrtrichtung des Zuges. Sieht man nach aussen, so flitzt alles Nähere schnell vorüber und nur das weiter Entfernte entweicht langsamer aus dem Sichtfeld.

**Da war das Fahren mit einem Dampfzug in früheren Zeiten ganz anders.**

Es ist nicht in Worte zu fassen ist, welche Gefühle sich meiner bemächtigen, wenn die Dampflokomotive in Fahrt kommt!

Mit dem Vernehmen der Arbeitsgeräusche und Auspuffschläge erlebt man mit einem verständnisvollen Gefühl, wie der Druck des Dampfes auf die Zylinder wirkt, um mit der Kraftübertragung des Kolbens auf das Gestänge die Räder zum Rollen zu bringen. Ein leichtes Rucken beim Anfahren, manchmal auch ein kurzes Durchdrehen der Treibräder, bis das vertraute tsch, tsch, tsch zu hören ist.

Fenster die noch geöffnet werden können und der Rauch, der um die Nase weht und der wie Parfüm wahrgenommen werden kann. Bei zu weitem hinauslehnen man auch mal ein Russpartikel ins Auge bekommt. Jetzt muss man nur noch die Beschaulichkeit der Umgebung bei langsamerer Fahrt genussvoll wahrnehmen.

**Das alles können Sie auch bei uns, der Museumsbahn Etwilen – Singen, erleben !**

# Trotz Hitzetag, bei der alten Dampflok wurde so richtig eingheizt

Werner Wochoer

Auf der Bahnlinie Etwilen - Singen dampfte es am Sonntag, 10. September wieder mal wie in alten Zeiten.

Wir, die Leute vom Verein zur Erhaltung der Bahnlinie VES, sorgten für eine besondere Lokattraktion und liessen ein besonderes Oldtimerschmuckstück auffahren, und zwar die immer noch rüstige «**Dampflok - Urgrossmutter Eb 2/4 J-S Nr. 35**» der Dampfgruppe Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB), mit ihren 132 Jahren auf dem Kessel.

Die Lok fuhr dampfend, schnaubend, zischend und pfeifend ihre Gastspielfahrten dreimal von Etwilen nach Singen und wieder zurück. Eine weitere Attraktion waren der rotgelbe **Salon- und Speisewagen As 413** sowie der **Barwagen „Schützengarten“** von Suisse Train Bleu, die zusammen mit unseren Museumsbahnwagen einen bunten Zug bildeten.

Ein besonders nostalgisches Erlebnis ist, dass unsere Bahnlinie nie elektrifiziert wurde, also wie in der Ursprungszeit der Dampfeisenbahn, keine Oberleitung das nostalgische Bild stört.

**Zusätzlich zu all den Attraktionen fand noch in Rielasingen noch das Bahnhoffest statt.** Durch **PRO/RIWO** (Standortmarketing e.V. Rielasingen-Worblingen) wieder wie letztes Jahr organisiert, gelang es, den Aufenthalt am Bahnhoffest so angenehm wie möglich und zur Freude der Besucher zu gestalten, ganz nach dem Motto: «Bei Dampf, Musik, Wurst und Bier, da gefällt es mir»



Höhepunkt war natürlich wieder die Überfahrt auf der historischen Stahlfachwerkbrücke bei Hemishofen, wo die Lok mit der Abgabe eines Begrüssungspiffes im Schritttempo fuhr, ja sogar kurz anhielt, damit die Fahrgäste die einmalige Aussicht genießen konnten. Bei oben 31° und einer Wassertemperatur von 22° war natürlich auf des Rheines Fluten so einiges los. Freizeitkapitäne mit ihren Booten, Rheinnixen, Enten und Schwäne gaben sich hier ein lebendiges Stelldichein.

(Foto: Werner Wochoer)



Vornehmer geht es nicht mehr, so wie hier im Restaurantabteil des AS 413. Die Fahrgäste scheinen sichtlich zufrieden das Ambiente und die Dampfzugfahrt zu geniessen, davon war auch Zugschaffner im Dienst Franz Friker überzeugt

(Foto: Werner Wochoer)

Noch legerer war es im Salonabteil des As 413. Locker auf dem Hocker könnte man sagen, genossen die Fahrgäste die Fahrt auf gepolsterten Sitzbänken. Edel ist auch die mit Stoff bespannte Decke mit ihren abgerundeten Volants.

(Foto: Werner Wochoer)





© Richard Behrbohm

(Foto: Richard Behrbohm)

Fast schon wie in einem Heidi- Heimatfilm, fährt munter dampfend der Museumsdampfzug an einem blühenden Rapsfeld vorbei durch die malerische Landschaft des Hegau. Dabei wird man geneigt das Lied: «Oh mein Hegau wie bist Du so schön» zu singen. Sobald der Zug auf der anderen Seite des Rheins angekommen ist gibt es dort das Lied: «O Thurgau, Du Heimat, wie bist du so schön».

Bei so einer Dampfzugfahrt braucht es auch verlässliche Vereinsmitglieder, so wie hier der lachende Ueli Meier und der geschäftstüchtige Stefan Keller beim Auskunft geben und dem Fahrkartenverkauf. Anton Kohler im Hintergrund schaut zu, ob die Beiden alles richtig machen, lächelt sogar, wenn eine charmante Dame im Blickfeld steht.

(Foto: Werner Woche)



# Die Kleinlok «Laubfrosch» hat einen grünen Standplatz gefunden

Werner Wochoer

Immer wieder gastiert auf den Abstellgleisen des Etwiler Bahnhofes (West) illustres Rollmaterial von Eisenbahnunternehmen, aber auch Privatbesitzern.

So wurde vor einiger Zeit auf dem Verlängerungsgleis der Drehscheibe eine Kleinlok abgestellt. Sie wurde mit dem Lastwagen angeliefert und mit dem Kran auf das Stumpengleis abgestellt. Im grünen hohen Gras und unterm Laub der umgebenden Bäume könnte man meinen, es sei ein grosser Laubfrosch. Einst dem SIG-Holzwerk in Rafz gehörend (das heute nicht mehr existiert) hat es Thomas Schmidt aus Lengwil erwerben können. Er selbst hat im Holzwerk gearbeitet und sich in das schnuckelige Lökeli verliebt. Jetzt gehört es ihm und er hat seine Freude daran.



Die Kleinlok mit Baujahr 1964 wurde in der Maschinenfabrik CHRISTOPH SCHÖTTLER GmbH, in DIEPHOLZ Bez. BREMEN hergestellt, hat einen Hatz-Zweizylinder-Dieselmotor mit 22 PS und ist voll betriebsfähig. Mit dem Zweiganggetriebe schafft sie im 1. Gang max. 7 Km/h und im 2. Gang max. 15 Km/h. Sie könnte auf dem Bahnhofareal für kleine Rangierfahrten mit ca. 2 Wagen eingesetzt werden. Die Länge über Puffer beträgt 4.50 m und das Gewicht 7.5 to.

Kopferbrechen macht noch der Gedanke, mit der Lok über die Drehscheibe zu fahren. Da der Radkasten vom Laubfröschli sehr tief ist, wird das Überfahren der Drehscheiben - Verlängerungskonstruktion problematisch. Der liebe Thomas muss sich da noch was, eventuell mit einer provisorischen Schienenerhöhung in diesem Bereich, einfallen lassen um den Anschluss an das grosse weite Schienennetz zu finden.



(Fotos: Werner Wochoer)

# Werbung, Werbung und nochmals Werbung,

wie hier beim Dorffest in Feuerthalen am 2. September 2023

Werner Woher



Und wenn man dabei noch mit charmanten Mädels auftritt, zieht man die gewollte Aufmerksamkeit auf sich. Die Prospekte zum Mitnehmen werben für unseren Verein VES und die Dampfzugfahrten am 10. September.

Werbung sollte aber nicht nur von den Vereinsmachern betrieben werden, sondern richtet sich auch an alle übrigen Vereinsmitglieder. Werben Sie in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft oder auch für eine Mitfahrt bei unseren Dampfzug-Sonderfahrten. Auch ein Verweis auf unsere Homepage, sich zu informieren, ist schon ein kleiner Schritt in Sachen Werbung.

## Gesucht: Helfer- und Helferinnen,

die bei uns mitmachen, damit die Räder weiter zuverlässig und sicher rollen können.

Ist es nicht schön, mit dem Dampfzug auf den gepflegten Museumsbahngleisen zu fahren und die herrliche Landschaft zu Erleben? Damit dies möglich ist, bemühen sich unsere Vereinsmitglieder in Freiwilligenarbeit, das Gras und die Pflanzenüberwucherungen zurückzuschneiden. Auch Gestrüpp und Baumwuchs behindern immer wieder den Freiraum. Ausserdem erfordert der allgemeine Unterhalt und die Pflege des Museumsbahnrollmaterials sowie die Betreuung des Schienenvelo-Verleihs viele HelferInnen. Manchmal kommen wir an die Grenzen unserer Helfer-Einsatzmöglichkeit.

### Darum bitte auch in Euerm Umfeld, bei Freunden und Bekannten, für eine Mitgliedschaft werben.

Wenn Sie Freude an unserer Museumsbahn gewinnen und je nach Lust und Möglichkeit mithelfen wollen, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Auch ein Beitritt in unseren „Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen–Singen“ VES würde uns sehr freuen. Wir sind auf weitere Mitglieder angewiesen, um längerfristig die neuen Herausforderungen zu meistern.

Darum: Herzlich willkommen!

Anmeldungen an: Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen, Steigblickstrasse 389, CH-8262 Ramsen  
oder [info@etzwilen-singen.ch](mailto:info@etzwilen-singen.ch)

### Helferfest als Dank für erbrachte Mitarbeit

Als Dank und zur Festigung der Kollegialität laden wir alle Mitglieder, die aktiv mitgeholfen haben, jeweils im Januar ein zum Helferfest. Dies fand bisher immer im Restaurant Schweizerhof in Etwilen statt. Das nächste Helferessen ist wieder im Januar 2024. Die Einladung folgt und wird auch auf unserer Homepage [www.etzwilen-singen.ch](http://www.etzwilen-singen.ch) mitgeteilt.

# Dampffahrttag am 1. Oktober 2023

von Werner Wochoer

Werner Wochoer und Fritz Heiniger zogen alle Register, um über die Dampffahrten breitgefächert zu Informieren. Und so wurde die Presse orientiert:

A 3/5 701-811. Gebaut 1902-1909 in der Lokomotivfabrik Winterthur. Erste Einheiten für die Jura-Simplonbahn gebaut. Nachbeschaffung für die SBB. Gewicht ausserstahl 108-110 t. Höchstgeschwindigkeit 100 km/h. Schnellzuglokomotive. Einsatz ganze Schweiz.



„Liebe Leute von der Presse. Im berühmten Bermudadreieck in der Karibik verschwinden immer wieder Schiffe und Flugzeuge auf mysteriöse Art und Weise. Auf unserem Bahnliniendreieck Schaffhausen- Singen- Etwilfen aber sorgen wir dafür, dass bei uns immer wieder nostalgische Züge auftauchen, dies zur Freude aller Eisenbahnfreunde aus nah und fern, gross und klein und Jung und Alt !

Es ist der wahre Bahnsinn, alle Einsteigorte sind umweltgerecht optimal per Bahn erreichbar.

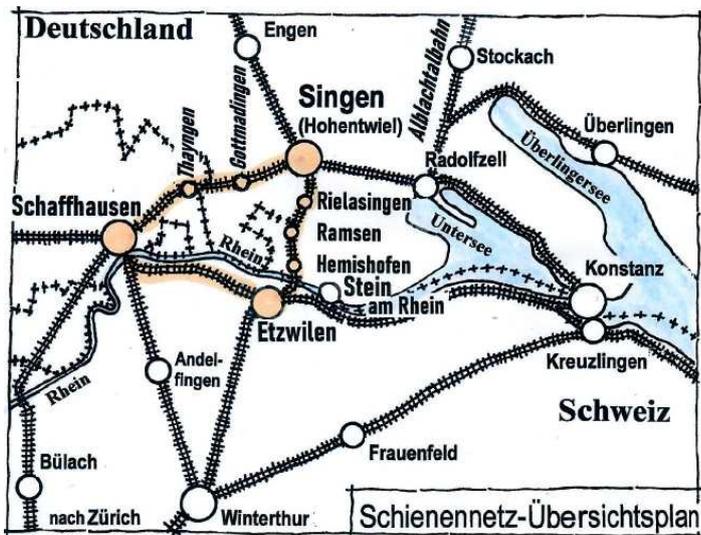
Zum Einsatz kommt die Schnellzug-Dampflokomotive A 3/5 705, die einzige betriebsfähige Lok dieses Typ's der «Dampfgruppe Zürich», mit 4 Swiss-Train-Bleu Schnellzugwagen 1. Klasse und dem Barwagen «Schützengarten» als Nostalgiezug.

Zugestiegen werden kann in Schaffhausen, Thayngen (CH), Gottmadingen, Singen am Hohentwiel, Rielasingen (D), Ramsen, Hemishofen und Etwilfen (CH)

Tickets sind nur im Zug und im Bahnhof Ramsen erhältlich.

Weitere Informationen sind unter [www.etzwilfen-singen.ch](http://www.etzwilfen-singen.ch) zu ersehen.

Organisation: VES in Zusammenarbeit mit TR Trans Rail AG Frauenfeld, der Dampfgruppe Zürich und dem Verein Eisenbahn Freunde Hegau, vor allem auch unsere VES-Betriebsleiter Stefan Birchmeier und Franz Frikler.“



Zug mit Dampflok	Schaffhausen	Gleisangabe vor Ort	ab	10.20
	Thayngen		ab	10.30
	Gottmadingen		ab	10.40
	Singen	Gleis 5 an	10.50	
	Aufenthalt			25 min
	Singen	Gleis 5 ab	11.15	
	Rielasingen		ab	11.35
	Ramsen	an	11.45	
	Aufenthalt			40 min
	Ramsen	ab	12.25	
Hemishofen	ab	12.35		
Etwilfen	an	12.45		
Zug mit E-Lok	Etwilfen	Gleis 3 ab	13.13	
	Schaffhausen	an	13.35	
	Aufenthalt			45 min
	Schaffhausen	Gleisangabe vor Ort	ab	14.20
	Thayngen	ab	14.30	
	Gottmadingen	ab	14.40	
	Singen	Gleis 5 an	14.50	
	Aufenthalt			25 min
	Singen	Gleis 5 ab	15.15	
	Rielasingen	ab	15.35	
Ramsen	an	15.45		
Aufenthalt			40 min	
Ramsen	ab	16.25		
Hemishofen	ab	16.35		
Etwilfen	Gleis 3 ab	17.13		
Schaffhausen	an	17.35		

Der Aufgabenbereich von Fritz Heiniger war, den Prospekt und das Plakat zu gestalten und auf unsere Homepage zu bringen, sowie mögliche Interessenten mit Mails zu orientieren

Das ist der Prospekt:

Die Titelseite (eine von 2 Seiten) stand für die Werbung und Informationen zur Verfügung.



Eine weitere Werbekomponente war im „Schaffhauser BOCK“ eine Publireportage-Seite zu einem Sonderpreis, die in der Ausgabe vom Dienstag, 26. September erschien.



Dann war es soweit. Gespannt erwarteten wir am Sonntagmorgen die Fahrgäste am Bahnhof Schaffhausen. Und die kamen und hatten Fragen, für die wir natürlich die passenden Antworten hatten.

Eine erwartungsvolle Fahrgastchar fand sich dann bei Gleis 5 ein und genoss die Einfahrt des Sonderzuges in den Bahnhof. Mit der pünktlichen Abfahrt um 10.20 Uhr ging es mit Dampf und Rauch voraus in Richtung Singen.

**Eindrücke von der erlebnisreichen Fahrt**

Augenblicke des Innehaltens und Staunens und mit fast ein bisschen Gänsehaut erlebte Fotograf Christoph Hauser, von dem das Foto in den Schaffhauser Nachrichten veröffentlicht wurde.

Er schreibt dazu: «Am Wochenende ratterte die Schnellzug-Dampflok A3/5 705 mit vier Wagen in flottem Tempo durch den Bahnhof Feuerthalen, wo diese eindruckliche Maschine in ihrer ganzen Pracht, geneigt in der Rechtskurve, bevor es über die Rheinbrücke ging, vom Fotografen abgelichtet wurde. »



# Die 14. Schienenvelofahrten- Saison: 2.4. – 15.10.23

Franz Signer

## Die Schienenvelos sind weiterhin sehr beliebt

Zwar kein neuer Rekord, aber eine Bestätigung der Frequenzen des Vorjahres. Weil die Strecke wegen den Versuchsfahrten von Stadler erst ab Mai an Werktagen befahren werden konnte und ab Mitte Oktober wiederum ein Diesellok von Stadler auf der Strecke war, wundert es nicht, dass zum 1. Mal an Sonn- und Feiertagen mehr Velos unterwegs waren wie an Werktagen.

Unsere Gäste waren immer sehr zufrieden und spendeten uns viel Lob. Besonders die Brückenfahrten begeisterten und waren an Sonntagen meistens ausgebucht! Als Gäste konnten wir wiederum Familien, Vereine, Firmen, Behörden, Ferienkinder vom Bolderhof und Kinder vom Ferienpass Stein am Rhein und Rielasingen begrüßen. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch eines TV-Teams von Tele Top am 23. August, wo bei brütender Hitze 5 Stunden gedreht wurde!

Ein grosses Dankeschön an alle Helfer, speziell an Ueli Meier, Ueli Wegmann, Robert Marschner, Marjan Bracko und Richard Behrbohm, die an vielen Sonntagen unsere Gäste betreuten!

Wenn auch Sie einmal unser Team unterstützen möchten, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung (052 743 14 90).

### Statistik vom 2.4. bis 15.10.2023:

Sonn- und Feiertage	367	(Vorjahr 325)
Werktage	276	(Vorjahr 336)
Total	643	(Vorjahr 661)



# Sachen gibt es....

Franz Signer

An einem schönen Sommersonntag waren um 16.00 zwei Gruppen zur Schienenvelofahrt angemeldet.

Um etwa 14.00 erhielt ich ein Telefon von der einen Gruppe, ob sie auch etwa später fahren könnten, denn sie seien noch beim Baden. Mit dem Verweis auf die 2. Gruppe verneinte ich und sie versprachen um 16.00 vor Ort zu sein, was dann aber nicht der Fall war, und auch eine Handyanruf brachte nichts.

So fuhr die 2. Gruppe halt los und ich wartete noch eine Viertelstunde, aber niemand kreuzte auf.

Während Robert die einen bei ihrer Brückenfahrt betreute, ging ich nach Hause, wo ich um ca. 17 Uhr ein Telefon von einer mir unbekanntem Frau erhielt, die wissen wollte, ob eine Gruppe beim Schienenvelofahren sei, die jemanden vermisste.

Als ich ihr sagte, dass die ganze Gruppe gar nicht erschienen sei, sagte mir sie, dass neben ihr ein Mann stehe, der eben aus dem Rhein gestiegen sei und seine Kollegen suche und das in Büsingen....

Ich verstand vorerst überhaupt nichts mehr, bis ich um ca. 18 Uhr einen Anruf des Teamleiters dieser Gruppe bekam, der mir erklärte, dass sie von Hemishofen nach Diessenhofen schwimmen wollten, ihr Kollege aber den Ausstieg verpasste und ungefähr 2 Stunden weiter bis nach Büsingen(!) geschwommen sei.

Sie hätten schon die Polizei informiert und seien sehr glücklich, dass er wieder aufgetaucht sei. Auch mir fiel ein Stein vom Herzen.

Sie versprachen die Schienenvelofahrt ein andermal nachzuholen....

---

## Tatort: Bahnhof Arlen-Rielasingen, Km 41.295

Bericht von der Stiftung SEHR&RS: Christoph Brändli

Tropfwasser von der Strassenbrücke über den Bahnhofsgleisen zerfrass eiserne Schienenschwellen, und diese mussten ersetzt werden. Zurzeit wird vom Strassenbauamt des Landkreises Konstanz die Brücke der Hauptstrasse K 6158 saniert und damit wird auch das Übel mit dem Tropfwasser beendet.



Das Foto zeigt mich am 28.08.2023 beim Montieren von 3 Stahlschwellen in Rielasingen. Der Bauunternehmer Klaus Rohr, Anton Kohler und ich haben die verrosteten Stahlschwellen unter der Brücke ausgewechselt. Bezahlt wird die Sache vom Brückeneigentümer, dem Landkreis Konstanz. Wir haben das ausgehandelt, weil seit dem Bau der Brücke, ca. 1972, Meteorwasser direkt auf unsere Schwellen getropft ist und drei Schwellen völlig zerfressen hat. Gleichzeitig wurde der Zaun entfernt, der auf der Rampe stand und vorschriftswidrig ins Lichtraumprofil ragte.

# Ein Klagelied für den MAN – Schienenbus VT 906

Oder das geduldige Warten auf eine neue Wageneinstellhalle

*Werner Woche*

In Etzwilen auf dem Abstellgleis, bei der Remise,  
da steht so mancher Wagen frei und schutzlos rum.

Regen, Schnee und auch der pralle Sonnenschein,  
ist für das Rollmaterial viel Müh und Pein.

Sie warten auf ein überdachtes Zuhause,  
wo man sich schützen kann wie in einer Klause.

Oh Schienenbus, oh Schienenbus, was ist mit Dir gescheh'n!

Du siehst ja schlimm aus, oh welch ein Graus,  
deine Farbe die blättert ab und Rost der nagt und frisst.

Wenn's so weitergeht du armer Tropf,  
dann bist du bald nur noch ein Haufen Schrott.



# Bericht von der Stiftung SEHR&RS

Stephan Birchmeier



**Das Projekt Wageneinstellhalle Etwilen** ist weiterhin am Entstehen. Leider ist es eine Herausforderung den Kanton Thurgau für einen finanziellen Beitrag zu überzeugen. Die Stiftung ist aber guten Mutes, dass dies bald klappt und danach mit dem Bau der Halle begonnen werden kann. Danach können weitere Projekte in Arbeit genommen werden.

*(Foto: Planungsbüro der Wageneinstellhalle)*



**Testfahrten von Stadler Rail.** Seit Mitte Oktober ist nun zwischen Ramsen und Etwilen, wieder vermehrt Eisenbahnverkehr. Stadler Rail testet wiederum Triebwagen auf unserer Strecke. Dieses Mal sind es 14 Triebwagen, welche nacheinander eine gewisse Kilometerleistung auf unserer Strecke abfahren müssen. Diese Fahrzeuge gehen schlussendlich zu einem Kunden nach Shanghai.

*Links: Der erste Huawei- Triebwagen logiert beim Bahnhof Hemishofen. (Foto: Stephan Birchmeier, 16.10.23)*

*Rechts: Auf der Hemishoferbrücke, (Foto: Sean Wildhaber)*

---

## Verein Rangierlok Schweiz

Sean Wildhaber

Als Christian Frauenknecht das Lokgesicht im Lokführerhaus einrichtete und der VES den Raum darin mietete, kamen wir ins Gespräch und dadurch irgendwann auf das Thema „Bm 6/6“ und nun gab es die Idee, die Bm 6/6 nach Etwilen zu holen.

Daraus wurde auch die Absicht, einen Verein dafür zu gründen, welcher sich fast ausschliesslich mit Rangierloks befasst, die eigentlich fast immer vergessen gehen.

Daraus entstand am 27. Juli 2023 der "Verein Rangierlok Schweiz" mit Sitz in Etwilen. Mitglieder nebst mir sind Christian Frauenknecht, Stefan Uehlinger, Beat Joos, Sandro Spalinger und Tim Konrad.



*So sollte die Lok später aussehen*

Der Beginn war ein Gespräch mit einer Idee und 2-3 Anrufen und daraus ergab sich eine Chance, etwas Neues zu machen, nämlich eine Bm 6/6 nach Etwilen zu holen. Das Projekt scheiterte beinahe an den Kosten, doch durch Zufall ergab es sich, dass uns jemand einen grösseren Betrag spendete und wir über die finanziellen Mittel verfügten, um das Projekt zu starten.

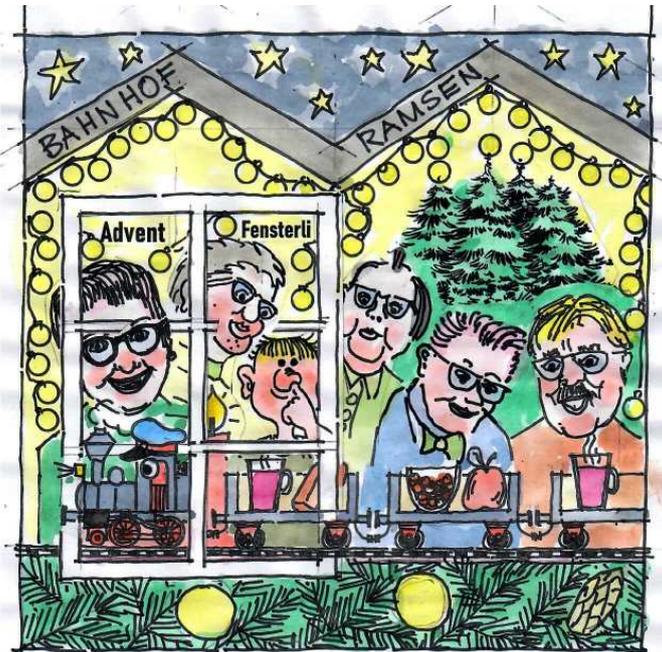
So ergab sich in Winterthur die Gelegenheit, die Bm 6/6 18510 als Leihgabe zu übernehmen, jedoch muss die Lok erst noch fit gemacht werden bevor wir sie nach Etwilen holen können.

Zum aktuellen Stand: Wir konnten im Sommer beide Motoren starten, die Lok reinigen und Teile, die fehlten, einbauen sodass wir nun eigentlich eine komplette Lokomotive haben, allerdings gibt es aktuell noch bürokratische Hürden, welche wir lösen müssen, bevor die Lok nach Etwilen kommt.

# Die letzte Seite

von Werner Wochoer

## Adventfenster und Stubete im Bahnhof Ramsen



(Fotos: Werner Wochoer)

Im Rahmen der besinnlichen Adventszeit mit den Adventfensteröffnungen in der Gemeinde Ramsen, öffnen auch wir **am Freitag, den 8. Dezember um 17.00 Uhr** unser Adventfenster.

Im Bahnhofinnenraum steht die LGB- Modelleisenbahn von Flurin Fausch, auf der die Züge munter mit Sound ihre Runden drehen. Auch dieses Jahr wurde daran fleissig weitergearbeitet. Mit Hilfe von Marjan Bracko entstand ein mit kleinen Formsteinen gemauertes Rundbogenviadukt, das an das Landwasserviadukt erinnert.



Nun heisst es nur noch am oberen Ende der Anlage Platz nehmen, um dem Fahrbetrieb zuzusehen und sich mit dem Güterzug Glühwein, Orangen und Gebäck vor die Nase fahren zu lassen. Die ist immer eine Gelegenheit, sich mit seinen Vereinskollegen und sonstigen Gästen zu unterhalten.

## Das Buch von der Bahnlinie Etwilen–Singen:

### Ein Geschenktipp für Weihnachten !

In meiner Homepage [www. Buchshop etzwilen-singen.ch](http://www.buchshop.etzwilen-singen.ch) kann man sich über das Buch orientieren, es sind Berichte von Zeitungsredaktionen wiedergegeben und ein Bestellformular vorhanden.

Vereinsmitglieder erhalten das Buch zum Vorzugspreis von 30.00 Fr statt 40.00. plus 4.00 Fr. Versandkosten.

Das Buch kann auch direkt bei mir abgeholt werden.

Meine Adresse: Werner Wochoer, Bahnstrasse 47, 8246 Langwiesen, Tel: 052 / 625 13 87.

Detaillierte Auskünfte:

<https://www.etzwilen-singen.ch>  
oder Telefon +41 (0) 52 743 14 90

